

HEIDELBERG

IMMER DABEI >>> *Mit Stadtplan zum Herausnehmen*

MITTENDRIN >>> *Die schönsten Stadtviertel erleben*

MERIAN MOMENTE >>> *Das kleine Glück auf Reisen*



HEIDELBERG

PABLO SANTIAGO CHIQUERO UND NINA WACKER



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Hunde erlaubt
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 200 €	€€€	ab 150 €
€€	ab 90 €	€	bis 90 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 70 €	€€€	ab 40 €
€€	ab 15 €	€	bis 15 €



HEIDELBERG ENTDECKEN

4

Mein Heidelberg	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

HEIDELBERG ERLEBEN

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Im Fokus – Ein guter Tropfen	30
Grüner reisen	32
Einkaufen	36
Kultur und Unterhaltung	40
Feste feiern	44
Mit allen Sinnen	48
Im Fokus – Das Tor zur Romantik	52

HEIDELBERG ERKUNDEN

56

Einheimische empfehlen	58	Weststadt und Bergheim.....	92
Stadtteile		Handshuhsheim	98
Altstadt	60	Museen und Galerien	104
Im Fokus – Romantische Ruinen	80	Spaziergang: Verborgene Winkel in Heidelberg	114
Neuenheim	84		

DAS UMLAND ERKUNDEN

122

Kosmopolitisches Mannheim	124
Im Römerstädtchen Ladenburg	126
Traumhafter Schlossgarten Schwetzingen	128
Im romantischen Neckartal.....	130

HEIDELBERG ERFASSEN

132

Auf einen Blick	134	Service	148
Im Fokus – Geistesgrößen vom Neckar	136	Orts- und Sachregister.....	155
Geschichte	140	Impressum	159
Kulinarisches Lexikon	146	Heidelberg gestern & heute.....	160

KARTEN UND PLÄNE

Heidelberg Umgebungs- karte	Klappe vorne	Neuenheim	87
Schloss Heidelberg	Klappe hinten	Weststadt und Bergheim	95
Altstadt	62–63	Handshuhsheim	100–101
		Spaziergang	117





HEIDELBERG ENTDECKEN

Blick auf die Altstadt und das Heidelberger
Schloss (MERIAN TopTen ► S. 80).



MEIN HEIDELBERG

Aus gutem Grund zählt Heidelberg weltweit zu den bekanntesten deutschen Städten. Mit ihrer grandiosen Schlossruine, der verwinkelten Altstadt und ihrer Lage an den grünen Hängen des lieblichen Neckartals gilt sie als Inbegriff deutscher Romantik.

Jedes Mal, wenn wir in Heidelberg Besuch bekommen, hören wir nach kurzer Zeit das Gleiche: »Was für eine schöne Stadt! Hier würde ich auch gerne leben!« Am Ende fragt man sich immer wieder nach den Gründen, die aus dieser relativ kleinen Stadt mit etwa 150 000 Einwohnern einen so begehrten Wohnort machen. Sind es etwa die Sehenswürdigkeiten oder die herrlichen Wälder, die sich ganz in der Nähe befinden? Das angenehm warme, beinahe mediterrane Klima, das Mandelbäume zum Blühen bringt und Weinreben reifen lässt? Oder sind es die charmanten Straßen der Altstadt mit ihrem Kopfsteinpflaster? Vielleicht auch die fröhliche Ausgelassenheit der Tausenden von Studenten? Vielleicht ist es eine Mischung aus allem.

◀ Paradies am Neckar: der Philosophenweg (MERIAN TopTen ▶ S. 86).

Es gibt andere Städte auf der Welt, die ähnliche Charakteristika aufweisen und die deswegen noch lange nicht so beliebt sind wie Heidelberg, das von Touristen genauso geliebt wird wie von seinen Bewohnern. Ohne Zweifel hat die Stadt am Neckar einfach mehr zu bieten, und mit der Zeit versteht man dieses gewisse Etwas besser. Heidelberg gibt dem Besucher das Gefühl, willkommen geheißen zu werden. Ein Spaziergang zum berühmten **Heidelberger Schloss** hoch über der Altstadt oder zum Philosophenweg mit seinem wunderbaren Blick über die Dächer der Stadt, beides vermittelt sofort einen sehr genauen Überblick.

HEIDELBERG MACHT ES DEM BESUCHER EINFACH

Sicher gibt es noch viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken, aber das Wichtigste erschließt sich dem Besucher sehr leicht, schnell fühlt er sich heimisch in der ehemaligen kurpfälzischen Residenzstadt. Von diesem Moment an kann man sich entspannen und sich an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. Zum Beispiel an einem **Kaffee auf dem Marktplatz** oder einer Skulptur auf einem Sims. Heidelberg macht es dem Neuankömmling einfach: Die Stadt lässt sich in ein paar Stunden entdecken und ein ganzes Leben lang kennenlernen und genießen.

Dieses schöne Gefühl schätzen auch wir Einwohner der Stadt, wenn wir tagtäglich durch die Straßen laufen, kurz den Blick heben und uns glücklich fühlen, an einem Ort wie diesen zu leben. Heidelberg ist zwar eine kleine Stadt, aber hier fühlt man nie die lästige Enge der Provinz. In unseren Straßen hört man genauso viele Sprachen wie in den großen Hauptstädten, und in der **Hauptstraße** ★ tönt immer ein buntes Durcheinander von Deutsch, Englisch, Japanisch, Hindi, Spanisch, Russisch und vielen anderen Sprachen. Keine klingt so, als ob sie nicht hierhin gehöre. Niemand fühlt sich ausgegrenzt, da die Universität aus Heidelberg eine offene und kosmopolitische Stadt gemacht hat.

JUNG, VOLLER KULTUR UND NATURNAH

Noch dazu ist es eine junge Stadt. Die über 30 000 Studenten – einer von fünf Heidelbergern ist Student – verteilen sich nicht nur auf die verschiedenen Gebäude der Universität, sondern füllen auch die Kneipen, Cafés und Geschäfte. Täglich trifft man den akademischen Nachwuchs in der Straßenbahn, in den Bibliotheken und Restaurants. Nach einiger Zeit

fühlt man sich selbst als Teil dieser großen und feierfreudigen Gemeinschaft. Auf gewisse Art und Weise hält die Universität uns alle geistig jung, auch wenn wir schon lange keine Studenten mehr sind, und weckt obendrein immer wieder schöne Erinnerungen an unsere eigene Jugend. Aber Heidelberg ist nicht nur weltoffen, sondern auch ein Ort, an dem man atmen kann. Die Stadt öffnet sich zur Natur. Viele Straßen beginnen oder enden am Waldrand. Am Heiligenberg und an den Hängen in der Nähe des Schlosses gehen die Gärten hinter den Häusern langsam in dichten Wald über. Für uns Einwohner ist es ein großes Vergnügen, so nah an der Natur zu leben. Vielleicht halten wir es wochenlang ohne einen Waldspaziergang aus, aber manchmal reicht es einfach, den Blick zu heben, um sich zu vergewissern, dass der Wald immer noch da ist und wir jederzeit in ein paar Minuten dort sein können. Für Heidelberg ist der Wald genauso wichtig wie die anderen Sehenswürdigkeiten. Hier verbringen wir schöne Stunden am Wochenende, und von hier aus können wir auch die schönsten Ausblicke auf unsere Stadt genießen.

Der **Heidelberger Wald** beeinflusst auch das ganze Jahr über das Licht und die Stimmung der Stadt. Im Mai, wenn alles in frischen Grün-, Weiß- und Rosatönen erblüht, ist Heidelberg so jung und fröhlich wie nie. Die Neckarwiese füllt sich mit Studenten, die die ersten Sonnenstrahlen suchen, und es wird schwierig, einen Tisch in den Straßencafés zu finden. Die Aussicht auf einen langen Sommer weckt die Lebensgeister, und alle scheinen guter Laune. Der Herbst ist nicht so fröhlich, aber die wunderschönen Goldtöne verleihen der Stadt ein melancholisches und romantisches Aussehen. Tag für Tag, Woche für Woche verändern sich die roten und orangenen Farben des Neckartals und des Odenwaldes und werden intensiver und noch schöner. Heidelberg zeigt nun sein romantischstes Gesicht, und es ist einfach, die Gefühle der Dichter und Maler des 19. Jh. nachzuempfinden.

TRAUMHAFTE AUSBLICKE VOM PHILOSOPHENWEG

Wenn Sie Heidelberg zum ersten Mal besuchen, sollten Sie die Stadt und das traumhafte Panorama, das sie umgibt, auf einem Spaziergang auf dem Philosophenweg von Neuenheim aus bewundern. So bekommen Sie einen ersten Ausblick auf den Neckar von der Theodor-Heuss-Brücke aus und können sich vor dem Aufstieg einen leckeren Kaffee auf dem Neuenheimer Marktplatz gönnen.

Oben angekommen hat man den schönsten Blick auf die Stadt und man versteht sehr gut, dass Heidelberg jahrhundertlang nur eine kleine Sied-

lung von 3000 bis 5000 Einwohnern war, die ständig vom Hochwasser gefährdet war und von der Kirche, der Universität und der politischen Macht, die isoliert bei Hofe nie den Kontakt mit dem gemeinen Volk suchte, dominiert wurde.

Nach einigen 100 Metern, kurz nach der **Hölderlin-Anlage**, beginnt ein schmaler Hohlweg, der Sie in wenigen Minuten wieder an das Neckarufer und zur Alten Brücke zurückbringt. Hier an der Alten Brücke befindet sich ein obligatorischer Fotostopp. Die monumentale Schönheit des barocken Brückentors und der rote Sandstein der Brücke, aber auch der Fluss und die traumhafte Aussicht auf den Odenwald, tragen auf unvergleichliche Weise dazu bei, die Alte Brücke zu einer der schönsten Sehenswürdigkeiten Heidelbergs zu machen. Von hier aus lassen sich die verborgenen Ecken und Winkel der Stadt am besten entdecken.

Die Steingasse, die am Ende der Brücke beginnt, empfängt den Besucher mit ihrer fröhlichen Atmosphäre und einer großen Anzahl an Cafés und Restaurants, sie führt bis zur Heiliggeistkirche und dem großen Marktplatz. Hier sollten Sie erst einmal einen Moment verweilen und sich in der Sonne ein Plätzchen suchen, bevor Sie weiter durch die Stadt spazieren oder sich zum obligatorischen Aufstieg zum Heidelberger Schloss und seinen Gärten aufmachen. Wenn Sie mit dem Spaziergang durch die Stadt beginnen, dann sollten Sie sich nicht von den vielen Geschäften der Hauptstraße blenden lassen, sondern auch einmal in die Seitenstraßen und Nebengassen schauen, da man hier zwischen Wohnhäusern, kleinen Boutiquen und **versteckten Hinterhöfen** und Stadtpalästen Heidelberg wirklich kennenlernt.

Kommen Sie also mit auf einen Spaziergang durch Heidelberg, lassen Sie sich mit uns treiben, und entdecken Sie dabei auch kaum bekannte Winkel und geheime Plätze der Stadt. Und wenn Sie nach dem Besuch denken: »Was für eine schöne Stadt! Hier würde ich auch gerne leben!« – dann kommen Sie doch einfach wieder.

DIE AUTOREN

Pablo Santiago Chiquero kam 2002 zum ersten Mal nach Heidelberg. Seit 2012 lebt und arbeitet er teils in Rohrbach und teils in Spanien. Er ist Journalist und Schriftsteller. Dieses Buch zu schreiben

hat ihm eine ganz besondere Freude bereitet. **Nina Wacker** hat in Heidelberg studiert und freute sich, nach Aufenthalten in England und Spanien wieder zurückzukommen.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Heidelberger Schloss, Studentenkärzer oder eine Bootsfahrt auf dem Neckar – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Heidelbergs.

1 Hauptstraße

Die Hauptstraße ist das architektonische Aushängeschild der Stadt und eine der bekanntesten und längsten Fußgängerzonen Deutschlands (► S. 7, 37).

2 Alte Brücke

Die Alte Brücke ist nicht nur eines der bekanntesten Bauwerke der Stadt, sondern bietet auch einen herrlichen Blick auf den Neckar, den Odenwald und die Schlossruinen (► S. 62).

3 Bergbahn

Die älteste Standseilbahn Deutschlands führt bis hinauf auf den Königstuhl (► S. 62).

4 Schloss

Die Schlossruine mit ihren Mauern und Gärten ist das Wahrzeichen Heidelbergs und das bekannteste Symbol der deutschen Romantik (► S. 80).

5 Marktplatz

Der Marktplatz ist das Herz der Stadt. Bei Sonnenschein gibt es keinen besseren Ort, um in den Cafés und Restaurants eine kleine Pause einzulegen (► S. 67).

6 Heiligenberg

Oberhalb des Philosophenwegs liegen die Wälder und Sehenswürdigkeiten dieses Wanderziels (► S. 85).

7 Philosophenweg

Der berühmteste Spazierweg Heidelbergs befindet sich am Hang des Heiligenbergs und bietet traumhafte Ausblicke (► S. 86).

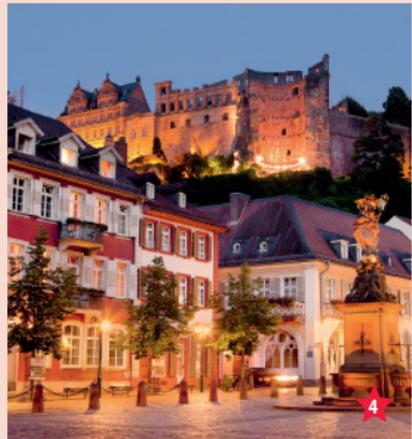
8 Handschuhsheim

Eins der ursprünglichsten Viertel der Stadt. Hübsche Straßen und Gassen und ein breitgefächertes gastronomisches Angebot finden sich rund um die Tiefburg, eine Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert (► S. 98).



9 Studentenkarzer

Studenten, die gegen Regeln verstießen oder zu viel tranken, konnten bis zu vier Wochen hier eingesperrt werden. Genügend Zeit, um den Karzer mit Selbstporträts, Sprüchen und Graffiti zu schmücken (► S. 108).



10 Schifffahrt

Eine Bootsfahrt an Bord der Weißen Flotte entlang des Neckars ist der einfachste Weg, um die wunderschöne Umgebung zu genießen (► S. 151).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Stadt kennenlernen. Hier präsentieren wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Altstadtbummel **E2**

Ein Bummel durch die Altstadt ist nicht nur die liebste Beschäftigung der Touristen sondern auch der Einwohner. Und das Beste ist, dass man sich hier nicht verlaufen kann! Es empfiehlt sich, die Hauptstraße zu verlassen und auch einmal durch die kleinen Straßen und Gässchen zu schlendern, die durch ein geordnetes Labyrinth aus Geschäften, Kneipen, Cafés, Restaurants, Stadtpalästen und hübschen, sorgfältig dekorierten Wohnhäusern führen. Besonders zu empfehlen ist es, vom Uni-

versitätsplatz aus durch die Gassen des Jesuitenviertels zu schlendern und anschließend über die Grimmstraße den Weg in Richtung Marktplatz einzuschlagen. Von dort sollte man unbedingt durch die Untere Straße in Richtung Neckar weiterspazieren.

Auf den Turm der Heiliggeistkirche steigen **E2**

Wo findet man die schönste Aussicht auf die Stadt? Fotografen und diejenigen, die sich ein traumhaftes Panoramabild der Stadt und des Schlosses

wünschen, sollten unbedingt den Turm der Heiliggeistkirche besteigen. Durch die zentrale Lage im Herzen der Altstadt ist er der beste Ort, um einen Blick aus der Vogelperspektive über die Dächer Stadt, die Glockentürme der anderen Kirchen und die herrschaftlichen Villen in der Nähe des Schlosses zu erhaschen. Am schönsten ist die Aussicht im warmen Licht eines späten Nachmittags.

Altstadt | Marktplatz | Bus 33: Kornmarkt/Bergbahn | www.heiliggeistkirche.de | Mo–Sa 11–17, So 12.30–17 Uhr | Turmaufstieg 2 €



Stadt kaum wahrgenommen wird. Der Eingang befindet sich zwischen dem Romanischen und dem Anglistischen Seminar.

3 Innenhöfe

E3

Die Altstadt ist voll von historischen Bauten, die teilweise über 300 Jahre alt sind, und fast alle verfügen über wunderhübsche Innenhöfe, die das Private vor der Stadt verbergen. Dort gibt es nicht nur Fahrräder zu sehen, sondern auch üppige Gärten, schöne Balkongalerien und Werkstätten für Kunsthandwerk. Wenn Sie eine angelehnte Tür sehen, dann schauen Sie einfach mal hinein! Besonders zu empfehlen ist auch der Garten des Anglistischen Seminars, der verborgen hinter der Jesuitenkirche liegt und von Besuchern der

4 Studentenleben

E2

Das historische Gebäude, das auch heute noch wirkliches Leben in sich birgt, ist der Marstall, das mittelalterliche Zeughaus, das heute die Mensa der Universität beherbergt. Bei gutem Wetter kann man sich an einen der Tische im wunderschönen, offenen Innenhof setzen und die gelassene Atmosphäre genießen.

Mittags gibt es ein enormes Buffet mit einer Vielzahl an Gerichten, sodass wirklich jeder etwas findet. Abgerechnet wird nach Gewicht. Am Nachmittag kann man hier zwischen den Studenten, die den Marstall als Wohnzimmer nutzen, einen Kaffee trinken, und am Abend finden oft Konzerte statt oder Sportveranstaltungen werden auf der Großbildleinwand übertragen. Die gute Stimmung ist auf jeden Fall gewiss.

Altstadt | Marstallhof 4 | Bus 31, 32: Marstallstraße | Mensa Mo–Sa 11.15–22 Uhr, bei Veranstaltungen auch länger geöffnet





5 Konzertbesuch in der Universität E3

Heidelberg ist eine Stadt der Musik. Fast täglich gibt es hier irgendein Konzert, sei es nun Klassik, Jazz oder Rock. Der Großteil der Konzerte findet in kleinen und gemütlichen Lokalen und Veranstaltungsstätten statt und meist gibt es auch an der Abendkasse noch Karten. In der wunderschönen alten Aula der Universität wird oft klassische Musik geboten. Die Künstler sind häufig junge Musikstudenten, und meist ist der Eintritt sogar kostenlos.

Das Programm finden Sie unter www.uni-heidelberg.de und dort in der Rubrik Veranstaltungen.

Altstadt | Alte Universität | Grabengasse 1 | Bus 31, 32: Universitätsplatz, 33: Peterskirche | www.uni-heidelberg.de

6 Eine Stadt für Bücherwürmer E3

In den zahlreichen Antiquariaten der Stadt herrscht angenehme Stille, und die quirlige, oft überfüllte Hauptstraße scheint Kilometer entfernt zu liegen. Besonders zu empfehlen ist das Antiquariat Stange, in dem die Besitzerin eine so freundliche Atmosphäre ge-

schaffen hat, dass das Antiquariat eher eine private Bibliothek als ein Geschäft zu sein scheint.

Altstadt | Antiquariat Stange | Mittelbadgasse 7 | Bus 33: Rathaus/Bergbahn | Mo/Di/Do/Fr 12–18.30, Sa 12–16 Uhr

7 Abstecher zum Stift Neuburg H2

Heidelberg ist eine Stadt, die zu einem Spaziergang in ihren Wäldern geradezu einlädt. Und noch besser ist es, wenn nach dem Spaziergang eine schöne Belohnung auf einen wartet. Wenn Sie den Philosophenweg und am Neckar entlang laufen möchten, dann sollten Sie sich das Stift Neuburg, ein Benediktinerkloster mit einem schönen Biergarten zum Ziel nehmen. Hier gibt es selbstgebranntes Bier, köstliche Forellen aus der eigenen Zucht und auch leckere Kuchen.

Zum Betrieb gehört ein Hofladen, in dem selbstgebranntes Schnäpse und Liköre, eigenes Brot und Wurst und Käse und natürlich auch das Bier verkauft wird. Von März bis Oktober kann an jedem letzten Sonntag im Monat das Kloster besichtigt werden. Eine einzigartige Gelegenheit, mehr über die Geschichte und das Leben der Mönche zu erfahren. Individuelle Führungen können per Mail erfragt werden:

fuehrung@abtei-neuburg.info
 Stift Neuburg | Stiftweg 2 | Bus 34:
 Stiftsmühle | Tel. 0 62 21 6 53 05 59 |
www.klosterhof-neuburg.de | Mo–So
 11–22 Uhr | €€

8 Spaziergang durch Neuenheim C2

Heidelberg ist eine der glücklichen Städte, die während des Zweiten Welt-

kriegs kaum zerstört wurden und bis heute ein reiches architektonisches Erbe bewahren, das weit über die in den Reiseführern erwähnten Gebäude hinausgeht. Am Ufer des Neckars, in der Weststadt oder in Neuenheim finden sich Hunderte von Jugendstil- oder Gründerzeitvillen, mit denen die angesehenen Professoren und Mitarbeiter der Universität ihr Ansehen, ihren guten Geschmack und Reichtum zur Schau stellen wollten.

Wenn Sie Heidelberg zum ersten Mal besuchen, sollten Sie die Stadt und das traumhafte Panorama, das sie umgibt, auf einem Spaziergang auf dem Philosophenweg von Neuenheim aus bewundern. Lohnenswert ist auch ein Spaziergang durch Neuenheims Bergstraße in Richtung Handschuhsheim, wo man sich auch heute noch in eine andere, längst vergangene Zeit zurückversetzt fühlt. Die herrlichen Villen, die man hier an den grünen Hängen des Heiligenbergs errichtet hat, machen die Bergstraße zu einer der schönsten Straßen der Stadt.

9 Radeltour zum Barockschloss Schwetzingen C3

Bei gutem Wetter lassen sich Heidelberg und die Umgebung ideal mit dem Fahrrad erkunden. Eines der schönsten Ausflugsziele ist das Barockschloss Schwetzingen.

Das Schloss und vor allem seine Gartenanlage zählen zu den schönsten des ganzen Landes. An nur wenigen anderen Orten Europas hat der Mensch eine so außerordentliche Kombination aus Natur, Landschaft und Architektur geschaffen. Von Heidelberg aus führt der 14 km lange Radweg durch Felder und an Bauernhöfen vorbei, und in weniger als einer Stunde haben Sie sein Ziel erreicht.

Wer kein Velo dabei hat: Der Radhof Bergheim bietet auch am Standort Hauptbahnhof eine große Auswahl an Leihfahrrädern zu günstigen Preisen zwischen 4 und 10 € pro Tag.

Bergheim | Bergheimer Straße 101 (Hinterhof) | S-Bahn 22, Bus 35: Volkshochschule | Radverleih: www.fahrrad-heidelberg.de





NEU ENTDECKT

Darüber spricht ganz Heidelberg

Heidelberg befindet sich stetig im Wandel: Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, es gibt neue Museen, Galerien und Ausstellungen, Restaurants und Geschäfte eröffnen und ganze Stadtviertel gewinnen an Attraktivität, die Stadt verändert ihr Gesicht. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen der aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Einfach entspannend: die Casa Salis Salzoase im Alten Hallenbad (► S. 17).

SEHENSWERTES

Altes Hallenbad



Das historische Gebäude wurde zwischen 1903 und 1906 im Stil des Jugendstils und Klassizismus erbaut und 2013 nach einer Totalrenovierung als moderner Einkaufs- und Freizeitkomplex wiedereröffnet. Im Erdgeschoss grüßt heute ein Bio-Supermarkt. Das alte Männerbad hat sich zur Markthalle mit zahlreichen Imbissständen gewandelt. Unter einem Dach findet man hier indische, arabische, persische, afrikanische und asiatische Küche. Außerdem gibt es hier auch die beste und schärfste Currywurst der Stadt und einen ausgezeichneten Burger-Imbiss. Das ehemalige Frauenbad wird nachts zu einem schicken Club. Im alten Irisch-Römischen Bad befindet sich heute die Casa Salis Salzoase: Das Sole-schwebepad ist ein Ort der Entspannung und erinnert an die Geschichte des Gebäudes als Badeanstalt. Dazu kommen noch die Cocktailbar, Restaurants und einige Geschäfte sowie das Hotel Bergheim.

Bergheim | Poststraße 40 | S-Bahn 22, Bus 32, 35: Altes Hallenbad | www.alteshallenbad.de | ♿

ÜBERNACHTEN

Bergheim 41



Dieses Hotel befindet sich in dem an das Alte Hallenbad angeschlossenen Neubau, dessen moderne Glasfassade auf die Bergheimerstraße zeigt. Alle Zimmer sind sehr hell, und auch in die Badezimmer fließt das Tageslicht. Die Ausstattung ist designorientiert und

gepflegt, ohne der uniformen und langweiligen Dekoration der bekannten Businesshotels zu ähneln. Das Haus verfügt auch über mehrere Studios und eine fantastische Suite mit Dachterrasse, die zu den besten Zimmern der ganzen Stadt zählt. Durch das neue Gebäude und das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis sicherlich eines der besten Hotels der Stadt.

Bergheim | Bergheimer Straße 41 | S-Bahn 32, 35, Bus 22: Altes Hallenbad | Tel. 75 00 40 | www.bergheim41.de | 32 Zimmer | ♿ | 🐕 | €€

Heidelberg Suites



Das traumhafte Fünf-Sterne-Hotel, das den höchsten Ansprüchen entspricht, liegt direkt am Ufer des Neckars auf der Neuenheimer Seite des Flusses und ist



nur wenige Gehminuten von der Alten Brücke entfernt, über die man schnell in die Altstadt gelangt. Das neue Gebäude wurde von dem bekannten italienischen Architekten Michele Bönan entworfen, der sich vom Klassizismus inspirieren ließ und so den Stil des Heidelberger Historizismus geschaffen hat, der sich in das Panorama der herrschaftlichen Häuser und Villen auf die-

ser Flussseite einfügt. Fast alle Suiten bieten einen direkten Blick auf das Schloss. Sie verfügen über zwei Zimmer und eine kleine Pantryküche mit Minibar. Die Ausstattung der Räume ist äußerst geschmackvoll, auf Komfort wurde ganz besonders Wert gelegt.

Neuenheim-Altstadt | Neuenheimer Landstraße 12 | Bus 34: Alte Brücke Nord | Tel. 65 56 50 | www.heidelberg-suites.com | 25 Zimmer |  |  | €€€€

ESSEN UND TRINKEN

Coffee Nerd



Dieses neue Café am Rande der Heidelberger Altstadt präsentiert sich mit einem jungen, urbanen und gelassenen Ambiente. Ein idealer Ort für ein Schwätzchen mit Freunden oder einen ruhigen Augenblick mit der Zeitung oder einem Buch. Der ausgezeichnete Kaffee stammt aus biologischem und fairem Anbau.

Altstadt-Weststadt | Rohrbacher Straße 9 | Straßenbahn 5, 21, 23, 26, Bus 33, 34: Adenauerplatz | www.coffeenerd.de | Mo–Fr 9–18, Sa 10–18 Uhr

Florian Steiner Kaffee



In Heidelberg ist der Name Florian Steiner ein Synonym für guten Kaffee. Der passionierte Kaffeeröster rühmt sich, die besten Rohkaffees der Welt zu veredeln. Eine große Anzahl an Restaurants honorieren das und haben seinen Kaffee, der aus fairem Handel und biologischem Anbau stammt, auf ihre Getränkekarten aufgenommen. Teil seines Erfolgs ist aber auch das gemütliche Café in Neuenheim, in dem sich Kaffeeliebhaber wie im eigenen Wohnzimmer fühlen. Unbedingt probieren

sollte man auch die köstlichen Kuchen und Torten, insbesondere die Schokoladentorte macht süchtig. Die Kaffees sind auch ein schönes Souvenir.

Neuenheim | Lutherstr. 28 | Straßenbahn: 5, 23: Brückenstraße | Tel. 6 50 82 33 | www.floriansteiner.com | Mo–Sa 8–18.30, So 11–18.30 Uhr

Papi Bar Heidelberg



Das neue italienische Restaurant liegt direkt am Marktplatz und der sympathische sizilianische Inhaber und Koch bietet seinen Gästen leckere, ofenfrische Pizzen, köstliche Pastagerichte, eine schöne Weinkarte und einen sehr freundlichen und professionellen Service. Im kleinen und gemütlichen Lokal herrscht eine angenehme Atmosphäre und am späteren Abend kann man auch einfach auf einen Cocktail oder ein Glas Wein vorbeischaun.

Altstadt | Hauptstr. 202 | Bus 33: Rathaus/Bergbahn | Tel. 6 56 30 99 | Sa, So 10–1 Uhr | €€

Scharffs Schlossweinstube



Nur acht Monate nach der Restaurierung und Wiedereröffnung der Schlossweinstube hat es Martin Scharff geschafft, dass auch sein neues Restaurant in Heidelberg wieder einen der begehrten Michelin-Sterne erlangt. Auf der Speisekarte finden sich deliziose, saisonale Gerichte, die nicht nur geschmacklich sondern auch optisch eine Freude sind. Ohne Zweifel eines der besten Restaurants im Umkreis!

Heidelberger Schloss | Schlosshof 1 | Bergbahn Schloss | Tel. 872 70 03 | www.heidelberger-schloss-gastronomie.de | Do–Sa und Mo 18–22, So 12–15 und 18–22 Uhr | €€€

EINKAUFEN

Lumas



In der eher verschlossenen Welt der Kunst und der Galerien ist es der Editingsgalerie Lumas gelungen, die Fotografiekunst zu demokratisieren und in Reichweite eines breiten Publikums zu bringen. Die Galerie hat zahlreiche Ableger im ganzen Land, seit 2013 auch in Heidelberg. Im Angebot sind kleine und großformatige Kunstwerke für jeden Geldbeutel. Auch wenn es sich streng genommen um ein Kunstgeschäft handelt, hat Lumas Galeriecharakter: Auch ohne Kaufabsicht lohnt sich ein Besuch.

Altstadt | Hauptstraße 160 | Bus 31, 32:
Universitätsplatz | www.lumas.de |
Mo–Sa 10–19, So 13–18 Uhr

KULTUR UND UNTERHALTUNG

Theater und Orchester Heidelberg



Nach einem 52 Mio. Euro teuren Umbau wurde das Haus 2012 wiedereröff-

net. Der Altbau ist nun mit einem spektakulären, luftigen Foyer über zwei Stockwerke und einer weiteren Bühne ausgestattet und kombiniert so die alte mit der neuen Bühne. Endlich befinden sich auch alle Prodebühnen, Werkstätten und Künstlergarderoben unter einem Dach. Geboten werden Oper, Konzert, Schauspiel und Tanz sowie ein Kinder- und Jugendtheater. Der denkmalgeschützte alte Saal wird weiterhin als Bühne und Veranstaltungsraum genutzt. Der neue Zuschauerraum verfügt über eine ausgezeichnete Akustik und Sicht von allen Plätzen. Auf keinen Fall verpassen sollten Sie ein Konzert der Heidelberger Philharmoniker, die auch international einen hervorragenden Ruf genießen.

Altstadt | Theaterstraße 10 | Bus 31, 32:
Universitätsplatz | Tel. 5 82 00 00 |
www.theaterheidelberg.de

 Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Durch die Fenster des Gourmetrestaurants Scharffs Schlossweinstube (► S. 18) blickt man auf die Fassade des Heidelberger Schlosses.

